

Zur Losung vom 23. November 2020

Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind, auf dass ich erquickte den Geist der Gedemütigten und das Herz der Zerschlagenen.

Jesaja 57,15

Jesus sah die große Menge; und sie jammerten ihn, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben.

Markus 6,34

Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind, auf dass ich erquickte den Geist der Gedemütigten und das Herz der Zerschlagenen. So heißt es in der Losung heute beim Propheten Jesaja.

Gott ist auf Wohnungssuche. Sicher, er wohnt im Himmel. Und er wohnt im Tempel, in der Synagoge oder der Kirche. Aber das genügt ihm nicht. Er sucht Wohnung bei *denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind.*

Da möchte ich Maklerin sein. Und Gott ein paar passende Wohnungen anbieten: Bei der Freundin, die an Krebs erkrankt ist. Bei der älteren Dame, die sich mit ihren Kindern zerstritten hat. Bei dem Gastwirt, der nicht weiß, wie es weitergeht. Bei dem Jungen, der Ärger in der Schule hat. Bei der alleinerziehenden Mutter, die mit ihren Kindern in Quarantäne muss. Bei dem kleinen Buben, der seinen Freund vermisst. Bei dem kleinen Mädchen, das im Flüchtlingslager Moria wohnt. Bei der jungen Frau, die immer noch in Kurzarbeit ist. Bei dem alten Mann, der an Demenz erkrankt ist. Bei dem Krankenpfleger, der die nächsten zwölf Tage Dienst hat auf der Intensivstation.

So viele Wohnungen – und Gott nimmt sie alle. Ganz zum Schluss, da zeige ich Gott noch Ihre Wohnung. Die nimmt er auch. Und dann traue ich mich endlich. Und biete ihm noch eine letzte Wohnung an. Die bei mir.

Seien Sie behütet

Ihre Pfarrerin Esther Meist